



Wolfgang Abendroth

✱ 2. Mai 1906 in Elberfeld / Wuppertal
† 15. September 1985 in Frankfurt / Main

Wolfgang Abendroth war nach 1945 zuerst in der Sowjetischen Besatzungszone Dozent der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Halle und ab 1951 dann Professor am Lehrstuhl für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität in Marburg.

Wolfgang Abendroth gehörte zu den Gründungsvätern der politischen Wissenschaft in der Bundesrepublik. Er nimmt in ihr eine besondere Position ein, die durch die produktive Verbindung juristischer, historischer und sozialwissenschaftlicher Kategorien gekennzeichnet ist.

Als Verfassungstheoretiker hat er die Interpretation des Grundgesetzes als einer demokratischen und rechtsstaatlichen Gegenverfassung zum Dritten Reich ins politische Zentrum gerückt. Dabei hat er immer den antifaschistischen Auftrag des Grundgesetzes von 1949 betont.

Ihn verband eine besondere Freundschaft mit Otto Brenner, dem Vorsitzenden der IG Metall (1952 – 1972). Wolfgang Abendroth erstellte verfassungsrechtliche Gutachten im Auftrag der Gewerkschaften zum Streikrecht in der Bundesrepublik. Politisch stand er den Gewerkschaften sehr nahe.

Vielen Dank für die Unterstützung

Otto-Brenner-Stiftung
Frankfurt / Main



Landesarmutskonferenz Niedersachsen



Veranstalter

Otto Brenner Akademie e.V.
Bildungsvereinigung ARBEIT & LEBEN
Freizeitheim Linden

Ort

Freizeitheim Linden
Windheimstraße 4, 30451 Hannover
Tel.: 0511 16841490
E-Mail: klaus.vespermann@hannover-stadt.de
www.fzh-linden.de oder www.sakobrenner.de

Armut in Deutschland und Europa



20. Wolfgang-Abendroth-Forum
20. bis 22. März 2014
im Freizeitheim Linden, Hannover

Donnerstag, 20. März 2014, 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung zur Fotografie über Armut in Deutschland und Europa, in Zusammenarbeit mit der Arbeiterfotografie Köln und Sammlung Ballhause.

Ferner stellen Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs der Albert-Schweitzer-Schule ihre Arbeitsergebnisse zum Thema **ARMUT und REICHTUM** in Form einer Ausstellung vor.

Ein stadtteilbezogenes Projekt in Kooperation mit den FALKEN, der Albert-Schweitzer-Schule und dem Freizeitheim Linden der Landeshauptstadt Hannover.

Freitag, 21. März 2014, 17.00 Uhr

Referate mit anschließender Diskussion:

„Daten, Fakten, Analysen zur Armut in Deutschland“,

mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Köln

„Die Spaltung der Gesellschaft zwischen Arm und Reich und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“,

mit Prof. Dr. Martin Kutscha, Berlin

Bis ca. 20.15 Uhr

Ab 20.30 Uhr

Kulturprogramm mit der Gruppe SPÄTLESE

Eintritt: 5,- €; erm. 2,- €

Samstag, 22. März 2014, 10.00 Uhr

Referate mit anschließender Diskussion:

„Die aktuelle Situation in Griechenland“,

mit Dr. Gregor Kritidis, Hannover

„Ein Marshallplan für Europa“,

mit Dr. Mehrdad Payandeh,

DGB Bundesvorstand/Berlin

Bis ca. 13.15 Uhr

4 Musiker – 4 Wege – 4 Diebe – 4 Wächter – 4 sorgsame Hüter von Stücken, Balladen und Liedern. Ein Mix aus Folk, Blues, Bluegrass, Rock und politischem Lied.

VolXmusik in Begleitung von Heinrich Heine, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, „Rukeli“ Trollmann u.a.

